

SEBASTIAN HERZAU

1980 geboren in Schönebeck/born in Schönebeck
lebt und arbeitet in Halle/Saale und Magdeburg/
lives and works in Halle and Magdeburg

seit 2005 Initiator der Produzentengalerie: dieHO-Galerie,
Magdeburg/founder of dieHO-Galerie, Magdeburg

2007 - 2012 Studium der Malerei an der Kunsthochschule
Burg Giebichenstein, Halle/Saale bei Prof. Ute Pleuger/
studies in Fine Arts at Burg Giebichenstein Academy
of Fine Arts Halle with Prof. Ute Pleuger

2012 Diplom Bildende Kunst Malerei und Grafik, Kunsthochschule Burg
Giebichenstein, Halle/Saale/diploma in Fine Arts and GraphicArts

seit 2016 künstlerischer Leiter der Mitteldeutschen Kunstmesse
KUNST/MITTE, Magdeburg / art director Mitteldeutschen

EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

10/2017 „Ich sehe was, was du nicht siehst...“: Galerie Filser & Gräf, München
03/2016 „the great below“: kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen
07/2015 „Iche, Batman“: Kunstverein Kirchzarten, Kirchzarten
12/2014 „still“: Galerie Koenitz, Leipzig

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

10/2016 „Human Condition“: curated by John Wolf, Los Angeles
08/2014 „AUS GUTEM GRUND“: widmertheodoridis, Eschlikon/CH
03/2013 „Von Beckmann bis Warhol“: Martin-Gropius-Bau, Berlin
09/2013 „Landschaft“: Hohenloher Kunstverein, Künzelsau

PREISE / STIPENDIEN

09/2015 - 11/2015 Arbeitsstipendium Kunstverein Röderhof
11/2014 - 04/2015 Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
und der Kloster Bergesche Stiftung
Atelierstipendium der Stadt Magdeburg
seit 2012 Gesellschafter Art.Award 2009 (1. Preisträger), Köln
11/2009 Publikumspreis des 12. WeldeKunstpreises, Schwetzingen
05/2006

Ausstellung:

03. Februar - 04. März 2018

Villa van Delden
Bahnhofstr. 91
48683 Ahaus

Öffnungszeiten:

samstags 14 – 18 Uhr
sonntags 11 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung, 02561/72321

Veranstalter:

Stadt Ahaus

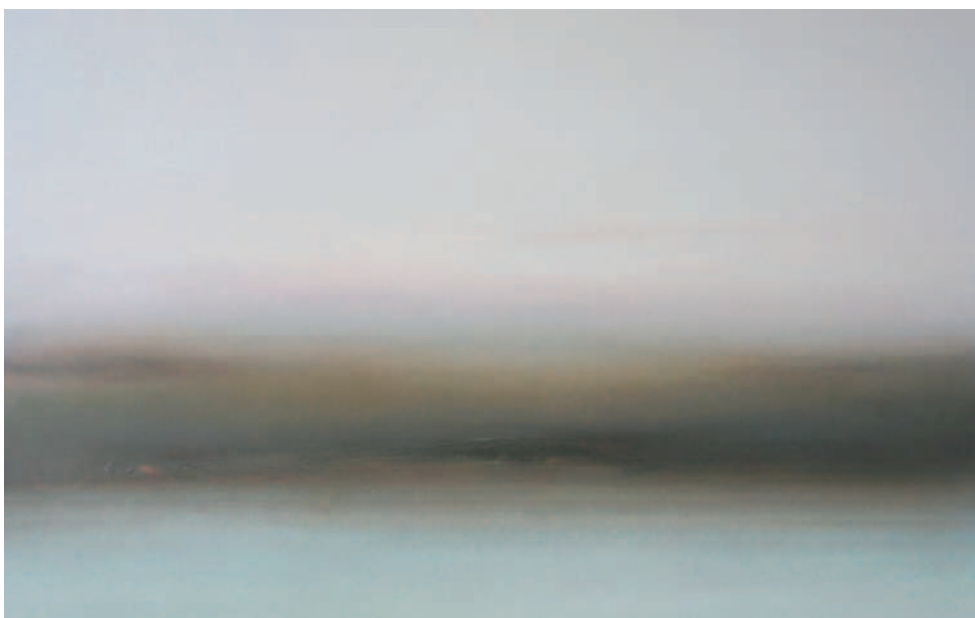
Ausstellungsblatt Nr. 72

Copyright Stadt Ahaus



SEBASTIAN HERZAU

PORTRAIT UND LANDSCHAFT



ABBILDUNGEN

the great below (W.II-16), 100 x 130 cm, Öl auf Leinwand, 2016

still (L 009-16), 100 x 150 cm, Öl auf Leinwand, 2016

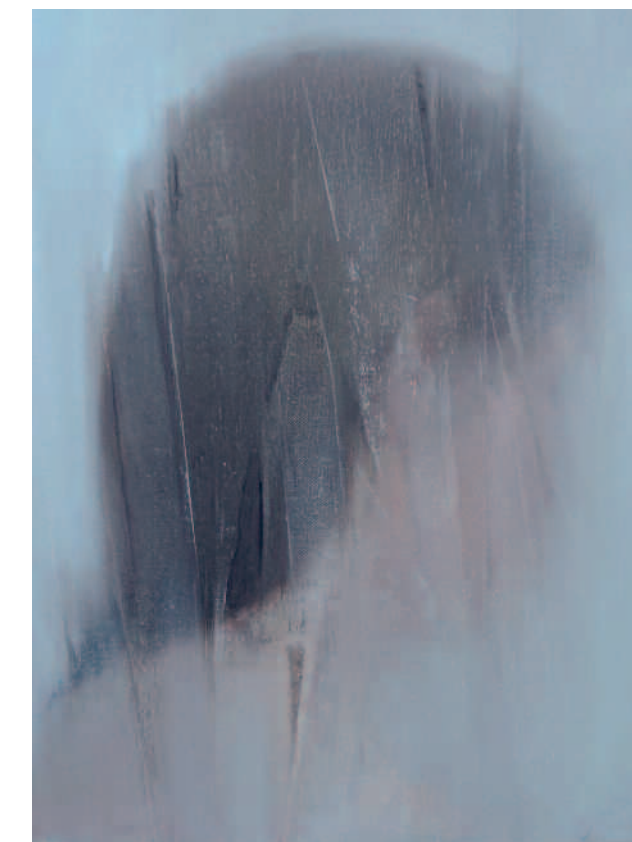
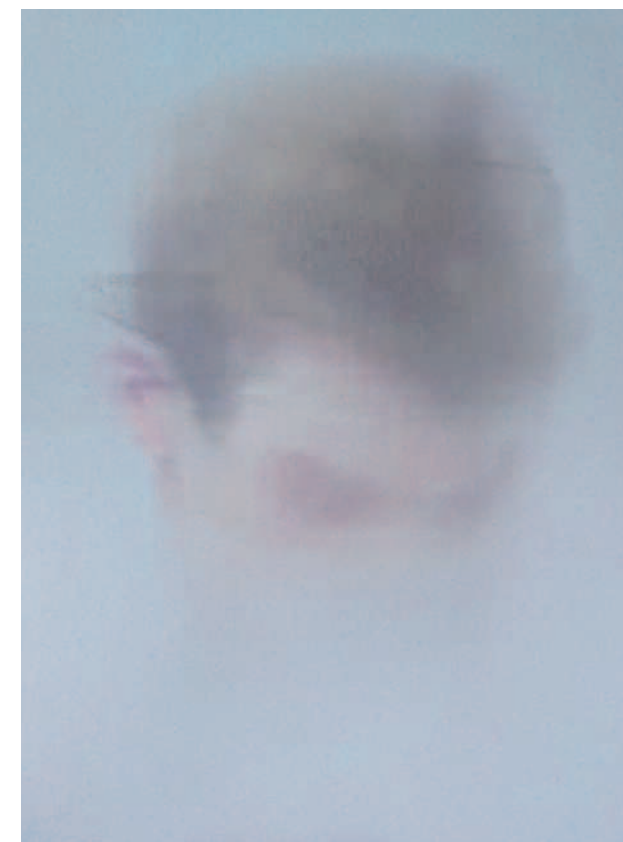
still (L 017), 180 x 240 cm, Öl auf Leinwand, 2014

the great below (D.I-17), 120 x 150 cm, Öl auf Leinwand, 2017

the great below (P.I-17), 40 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2017

the great below (T.I-17), 40 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2017

the great below (B.II-17), 40 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2017



Sebastian Herzau setzt sich Aufgaben, die er in kontinuierlicher Arbeit in Serien erforscht. Herzau hat seine Meisterschaft in Bildgattungen mit engen Grenzen wie Landschaft und Portrait entwickelt. Alle Einzelwerke seiner Serie the great below sind in ihrer Ästhetik Beispiele für den individuellen Ansatz des Malers, tradierten, wie festgelegten Gattungen neuen Ausdruck zu geben. Im Proportionstransfer uns nicht bekannter Gesichter ins Monumentale thematisiert Herzau ein altes Motiv der Malerei - die Darstellung des Individuums in ungewöhnlicher Präsenz. Dabei gelingt es ihm, den Blick auf das Leben der Anderen innovativ zu interpretieren, ohne den Zauber des Unbekannten aufzugeben. Technisch ausgefeilt, als Imprimiturmalerie in vielen Schichten ausgeführt, verlieren die Gesichter nichts von ihrer dreidimensionalen Wirkung, auch wenn sie hinter einer bedampften Glasscheibe mit herunterlaufenden Wassertropfen erscheinen. Die fremden Gesichter werden durch diese gemalte Zwischenschicht spannend und treten soweit zurück, dass sich die Betrachter trauen, sie genau zu entdecken. Herzau thematisiert mit seiner Malerei auf den Gesichtern die Oberfläche der Malerei an sich, bei der er nichts dem Zufall überlässt und hebt die Trennung zwischen realem und illusionärem Raum hervor. In seinen Landschaften der Serie still ist Herzau das Wagnis eingegangen, Bildräume zu malen, die nicht wirklich darstellend sein wollen. Seine Landschaften in unterschiedlichsten Formaten zeichnen sich in erster Linie durch ihre Selbstverständlichkeit aus. Betrachter fühlen sich an die Atakama Wüste, an einen Strand oder den Bayrischen Wald erinnert, tatsächlich sind die Landschaften mit ihren verschiedenen proportionierten Bereichen, mit Schärfen und Unschärfen ganz konstruiert. Herzau spielt mit dem Zauber der Atmosphäre von verschiedenen Jahres- und oder Tageszeiten und trennt die Landschaft von der Funktion einer bestimmten Ansicht, so haben seine Bilder etwas von einem filmischen Blick, die Landschaft ist für eine Momentaufnahme vom Film des Lebens still gestellt.

Colmar Schulte-Goltz